

Herr Prof. Dr. Hyrtl übergab für die Denkschriften eine Abhandlung „Beiträge zur Morphologie der Urogenital-Organen der Fische,“ indem er den Inhalt derselben in freiem Vortrage auseinander setzte.

In Folge eines Commissionsberichtes über mehre von Hrn. Dr. Heinrich Pollak, in Brünn, eingesendete mathematische Noten wurde beschlossen, an den Verfasser ein aufmunterndes Schreiben zu erlassen und ihn zu grösseren Arbeiten einzuladen.

Sitzung vom 19. Juli 1849.

Der General-Secretär las nachstehenden Erlass des k. k. Ministeriums für Handel, über eine Eingabe der kaiserlichen Akademie:

„Bei dem lebhaften Interesse, das die Staatsverwaltung an der Förderung und dem Gedeihen der von der kaiserlichen Akademie verfolgten wissenschaftlichen Zwecke und Bestrebungen nimmt, findet sich das Handelsministerium mit Vergnügen veranlasst, dem in dem schätzbaren Schreiben der löblichen kaiserlichen Akademie der Wissenschaften vom 12. April l. J. ausgedrückten Wunsche im vollsten Masse zu entsprechen, und indem man daher mittels eines gleichzeitig ergehenden Circular-Erlasses, wovon eine Abschrift mitfolgt, die in dem weiters anliegenden Verzeichnisse genannten k. k. Consular-Organen auffordert, sich die wirksame Förderung und Unterstützung jener Zwecke und Bestrebungen nach den im obigen Schreiben enthaltenen Andeutungen ernstlich angelegen sein zu lassen, und die Einleitung trifft, dass die gleiche Weisung an die in Brasilien bestehenden Consularämter im Wege der k. k. Gesandtschaft in Rio Janeiro gelange, kann man nur wünschen, dass die löbliche kaiserliche Akademie der Wissenschaften dieser Aufforderung recht bald interessante Mittheilungen oder sonst für sie nützliche Erfolge von Seite der Consularämter zu verdanken haben möge.“

Wien den 3. Juli 1849.